Sprachen und Sprachenlernen
Vielfalt in der Einheit

Mit Unterstützung der
Europäischen Kommission -
Generaldirektion Bildung und Kultur -
Initiative Europäisches Jahr der Sprachen

RWTH RHEINISCH-WESTFÄLISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AACHEN
Lehrstuhl für Englische Sprache und ihre Didaktik
Prof. Dr. Wolfgang Butzkamm
Wüllnerstr. 5-7, D-52056 Aachen
tel. +49-(0)241-80-3605
fax +49-(0)241-80-92373
www.rwth-aachen.de/fed

Das Doppelverstehen
Grundbedingung des Spracherwerbs

Sprachen lernen wir, wenn sie uns verständlich zugesprochen werden. Dabei muss das Zugesprochene auf doppelte Weise verstanden werden. Uns muss klar sein, was eine Äußerung bedeutet und wie sie aufgebaut ist.

Keiner lernt Sprachen, indem er sich
ihnen bloß aussetzt, so wie man
sich einen Sonnenbrand holt.
Wir lernen auch nicht sprechen
wie die Spinne das Weben,
das einfach heranreift.
Sprachen lernen wir, wenn sie uns
dem Sinn und der Form nach
verständlich zugesprochen werden.
Erst das zweifache Verstehen befähigt
uns, eigene Sätze zu bilden,
z.B. „Si l'hotel vous plaît" usw.

Französisch „S'il vous plaît" heißt „bitte". Ich verstehe, was gemeint ist.
„S'il vous plaît" heißt „wenn es Ihnen gefällt". Ich verstehe, wie's gesagt ist.

Italienisch „Ti amo" heißt „ich liebe dich". Ich verstehe die Liebeserklärung.
„Ti amo" heißt „dich lieb-ich". Ich verstehe die sprachliche Form der Liebeserklärung.

Chinesisch „Ni hao" heißt dem Sinn nach „guten Tag", ist also die übliche Grußformel.
„Ni hao" heißt der Form nach „du gut".

Japanisch Männersprache: (Frauen sagen es anders)

僕は	君を	愛している	よ。
boku-wa	kimi-o	ai-shiteiru	yo.
ich (+ Partikel zur Kennzeichnung des Satzthemas)	dich (="du" + Partikel zur Kennzeichnung des direkten Objekts)	lieben ("ai" = "Liebe"; "shiteiru" macht aus "Liebe" das Verb "lieben")	(Satzschlußpartikel zur Betonung einer Aussage)

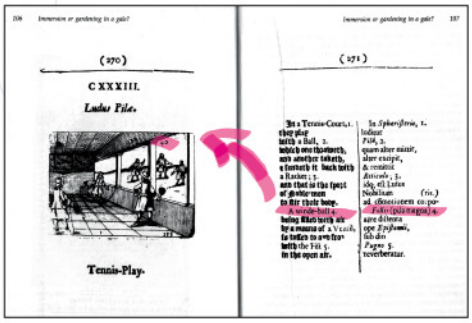
Das Doppelverstehen in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts:

Allein der gedruckte Text mit seinen Wortzwischenräumen liefert schon eine grammatische Teilanalyse: 'Grammatik' heißt ursprünglich 'Schreibtechnik'.

William Caxton
(Dialogues in French and English, London, um 1483)

Die Übersetzung liefert den Sinn des Textes, die Zuordnung der Zeilen die Bauform der Sätze.

Se vous aues enfans,	Yf ye haue children
Si les chastoyes de la verge,	So chastyse them with the rodde,
Et les instrues	And enfourme them
De bonnes meurs	With good maners
Le temps quilz soient josnes;	The tyme that they be yong;
Les envoyes a lescole	Sende them to the scole
Aprendre lire et escripre,	To leme rede and to write,
Ouilz ne resambloient bestes.	That they resemble not bestis.



Johann Amos Comenius
(Orbis sensualium pictus / Visible World, London 1659)

Die Übersetzung liefert den Sinn des Textes, die Zuordnung der Zeilen die Bauform der Sätze. Die Zuordnung von nummerierten Einzelwörtern zu entsprechenden Bildelementen verdeutlicht ebenfalls die Bauform und fördert zugleich das Behalten.

T. Robertson
(Neuer Lehrgang der Englischen Sprache, Berlin 1852)

Die Übersetzungen zwischen den Zeilen des Originals ordnen Einzelteile zu und verdeutlichen die Bauform der Sätze. Die sich anschließende Übersetzung sorgt für das Verstehen des Lehrtextes.

2. Literal translation

Lesson the twentieth.
zwanzigste
The story says the sultan was so touched with
Geschichte gerührt
this fable, that he rebuilt the towns and villages,
Fabel wiederaufbaute Städte
which had been destroyed; reduced the taxes,
gewesen zerstört verminderte Abgaben
with which the country was overburdened and
bürdet
from that time forward, consulted the good
vorwärts berieth Wohl
of his people.

Die Geschichte sagt, dass der Sultan sich durch diese Fabel so getroffen fühlte, dass er die Städte und Dörfer wieder aufbaute, welche zerstört worden waren; dass er die Abgaben verminderte, mit welchen das Land überlastet war, und dass er von der Zeit an das Wohl seines Volkes beriet.

Klabund
(Nachdichtung der Nachtgedanken von Li Bai)

Zuordnung Wort für Wort:
Verstehen der Bauform
Nachdichtung:
Erfassen des Sinns

Li Bai (701-762) gilt als einer der bedeutendsten Dichter Chinas.
Klabund (= Alfred Henschke, 1890-1928), expressionistischer Dichter.
Grafikvorlage Klaus Stehrmann